



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IN DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG BRANDENBURG AN DER HAVEL

SPD-Fraktion Brandenburg, Bäckerstraße 39, 14770 Brandenburg an der Havel
Stadtverwaltung Brandenburg
Oberbürgermeister
Steffen Scheller
Altstädtischer Markt 10
14770 Brandenburg an der Havel

Britta Kornmesser
Fraktionsvorsitzende

Fon: 03381 21 15 21
Fax: 03381 21 15 88
Email: Fraktion@SPD-Stadt-Brandenburg.de

Brandenburg an der Havel, den 3. Dezember 2020

Anfrage an den Oberbürgermeister zur SVV am 16.12.2020 Radwege im Bereich Eigene Scholle / Wilhelmsdorf

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Scheller,

die Wohngebiete Eigene Scholle, Wilhelmsdorf und die Siedlung am Schmöllner Weg verzeichnen einen deutlichen Einwohnerzuwachs. Der Radverkehr nimmt zu, auch zu den wichtigen Ausflugsorten Malge und Bühnenhaus. Zudem ist der Bereich Teil des überregionalen, touristisch wichtigen Havelradweges, der auch von zahlreichen ortsfremden Radfahrern genutzt wird. Die Erschließung des Ortsteils und der Ausflugsgebiete für radfahrende Anwohner und Besucher ist jedoch unzureichend.

Der Bahnübergang Planebrücke ist weiterhin für Radfahrer ein sehr gefährliches Nadelöhr. Auch die kürzlich erfolgte Spurmarkierung, die Radfahrer am rechten Fahrbahnrand Richtung Wilhelmsdorf am Wittstocker Gäßchen zum Überqueren der Fahrbahn zwingt, schafft an dieser Stelle eher ein zusätzliches Unfallrisiko.

Zudem bewirkt die Führung des Havelradweges entlang der Ziesarer Landstraße bis Wilhelmsdorf eine erhebliche Verlängerung der Strecke für Ausflügler, Touristen und Bewohner des Wohngebietes am Schmöllner Weg. Durch eine Führung des Radweges über den Sandfurthweg könnten zwei beschränkte Bahnübergänge und das zweimalige Queren der Hauptverkehrsstraße vermieden und die Strecke um gut 1000 m verkürzt werden.

Ich bitte daher um Beantwortung der nachfolgenden Fragen zur SVV am 16.12.2020:

1. Ist angedacht, die Fahrradspur weiter zu verlängern (etwa bis zum „Netto“-Einkaufsmarkt).
2. Wird beim geplanten Neubau des Bahnüberganges Planebrücke der Radverkehr dort neu geordnet?
3. Kann perspektivisch auch auf der rechten Seite der Ziesarer Landstraße ein regulärer Radweg angelegt werden?
4. Ist der Umbau des Sandfurthweges zu einer Fahrradstraße aus Sicht der Verwaltung eine Alternative zur bisherigen Führung des Havelradweges?

Ich möchte Sie bitten, meine Fragen bis zur Stadtverordnetenversammlung am Mittwoch, dem 16. Dezember 2020 zu beantworten.

Freundliche Grüße

Ralf Holzschuher

